

N a c h r i c h t.

Da mit letzten April laufendes Jahres der mit Jakob Fortuna und Valentin Klementschitsch bestehende Armee Naturalien-Lieferungs Vertrag nach Triest, Görz oder Fiume das Ende erreicht und diese Lieferung mittels öffentlicher Versteigerung von 1. May, l. J. Jenen in die Entreprise überlassen werden wird, welche sich zu vortheilhafteren Bedingungen herbeilassen werden. So wird diese Lizitation am 26. dieses Monats um 10 Uhr Vormittags in dem Landhause in der ständischen Amtskanzlei bestimmt, wozu die Pachtlustigen zu erscheinen wissen werden.

Laibach den 5. März 1800.

Haus-Lizitation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Hauptstadt Laibach in der deutschen Gasse nächst dem Raan liegende Haus Nr. 307. den 21. April d. J. Vormittags um 9 Uhr aus freyer Hand den Meistbiethenden käuflich überlassen, und die Lizitation in dem nämlichen Hause abgehalten werden wird. Dieses Haus, welches vermal an Zinsen 223 fl. jährlich einträgt, ist zwey Stockwerk hoch, besteht aus zween Abtheilungen, deren eine auf die Gasse, und die andere auf dem Joisschen Garten geht, mit einem kleinen Hof, 2 Kellern, und einem geräumigen Gewölb, welches letztere für ein Pferd stall auf 4 Ständ, oder Magazin verwendet werden kann, Kauflustigen mit dem Beysaße vorgeladen werden, daß sie die weitem Verkaufsbedingnisse in diesem Hause täglich einsehen können.

Laibach den 14. März 1800.

Den 7. April l. J. wird frühe von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der Herrschaft Landmaß eine Herrschaftliche Domnial Wahl-

mühle, welche unweit der Stadt Landstraf an dem Bache Studena liegt, und nebst einer geräumigen Wohnstube und kleinen Kammer, aus zween Läufern, und einer Stämpfe besteht, samt der dazu gehörigen darangebauten Brettersaagen, dann 200 2/8 Klafter Acker, 3 Joch 154 [] Klafter Wiesen, und Hutweiden durch öffentliche Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft werden. Bei dieser Mahlmühle und Brettersaage ist zu bemerken, daß selbe immer hinlängliches Wasser haben, welches nie einzufrieren pflegt.

Die dießfälligen Kaufsbedingnisse können bei dieser K. F. Herrschaft täglich unter den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden.

K u r r e n d e.

Da bei den aus dem Königreich Hungarn in die Erbenzianischen Staaten sowohl als in die freien Seehäfen ausgetrieben werdenden Pferden und Schlachtvieh, die Gefahr einer Staatsschädlichen Auschwärzung eines Theils zu groß ist, andern Theils aber die Bedürfnis dieser Provinzen, (in so ferne es um die Stadt Venedig und die Terraferma zu thun ist) an Schlachtvieh durch einen mit dem Wiener Handelsmann Briabenti auf 6 Jahre abgeschlossenen Kontrakt hinreichend fürgedacht ist, So haben Seine Majestät laut Hoffammerverordnung vom 9. Jänner d. J. allergnädigst verfügen zu lassen geruhet, daß von der getroffenen Einleitung, nach welcher alle aus Hungarn ausgetrieben werdende Pferde und Schlachtvieh mit Pässen der k. Hungarischen Hoffkanzlei versehen sein müssen, nicht abgegangen werden könne.

Welche Allerhöchste Anordnung mit dem Beifuge zur allgemeinen Wissenschaft anmit bekant gemacht wird, daß die betreffenden Gränzzollämter durch die k. k. J. O. Banzelgefallenen Administration hiernach befehrt und angewiesen worden sind.

Laibach am 15. Hornung 1800.

K u r r e n d e.

Über die Anzeige des k. k. Hofkriegsrathes, daß das Bedürfnis an Unterfeldärzten, und Feldärztlichen Praktikanten bei den Armeen, und dem Militäre überhaupt wieder angewachsen seie, ist mit höchsten Hoffkanzleidekrete vom 1. empfang. 8. I. W. eine wie

verholte Aufforderung junger, geschickter Chyrurgen mit dem Befehle anbefohlen worden, daß ihnen alle jene Vortheile zugestanden werden, welche ihnen schon durch Kurrende vom 24. April 1799. zugesichert worden sind, und darin bestehen:

a. Werden sie anfänglich zwar nur als feldärztliche Praktikanten mit einem monatlichen Gehalte vom 12 fl. aufgenommen, die geschicktesten von ihnen aber auch gleich zu wirklichen Unterfeldärzten befördert, und in die Feldspitäler zur Dienstleistung abgeschickt werden.

b. Kann ihnen bei ihrem Abgange zu der Armee der zur Bestreitung der Reise erforderliche Geldbetrag, und in soweit einer, oder der andere wegen gänzlicher Mittellosgigkeit die nöthigen Sackinstrumenten sich anzuschaffen außer Stand wäre, auf Verlangen ein angemessener Vorschuss, allenfalls in dem Betrage einer Monats-Gage geleistet werden, der durch einem mäßigen monatlichen Abzug wieder einzubringen sein wird.

c. Haben sich dieselben bei einer geschickten und guten Verwendung vortheilhafte Aussichten zu versprechen, so wie im Gegentheile, und da sie ihre Dienste dem Staate, und dem allgemeinen Besten zu widmen ohnehin allerdings verbunden sind, zu gewärtigen, daß sie allenfalls zur Erfüllung dieser Pflicht verhalten werden müßten.

d. Können Sie zur Ersparung der Reisekosten nach Graz gleich bei dem in hiesigen Militärspitale angestellten Wundärztlichen Chef geprüft, und aufgenommen werden.

Welch höchster Befehl sonach den Chyrurgischen Gremien sowohl als einzelnen Chyrurgischen Subjekten zur Nachricht und Warnung hiemit bekannt gemacht wird. Laibach den 12. Hornung 1800.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 12. März 1800.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Mogen	= = =	2	24	2	16	2	7
Rufuruz	= = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn	= = = Detto = = =	1	56	1	51	1	45
Gersten	= = = Detto = = =	1	42	—	—	—	—
Hirsch	= = = Detto = = =	1	51	—	—	—	—
Haiden	= = = Detto = = =	1	35	—	—	—	—
Haber	= = = Detto = = =	1	17	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 12. März. 1800.

Anton Panesch, Raitoffizier

T o d t e n v e r z e i c h n i s s .

- Den 11. März Franz Glabis, Maurer G., alt 1 $\frac{1}{4}$ Jahr, auf der St. Petersvorstadt Nr. 55.
— — Augustin Harter, Bindermeister G., alt 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, in der Gradiska Nr. 37.
— — Anton Turschik, Beamter, alt 70 Jahr, am alten Markt Nr. 151.
— 12. Hr. Karl Benazy, Caffeesieder, alt 39 Jahr, am Platz Nr. 235.
— — Magdalena Döschmannin, Wittib, alt 53 Jahr, Karlstädter Vorstadt Nr. 6.
— — Mathäus Jerin, Knecht, alt 45 Jahr, bei den Barmherzigen Nr. 24.
— 13. Michael Moran, Tagelöhner G., alt 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, auf der Pollana Nr. 30.
-

Den 12. März sind in Laibach folgende Zahlen gehoben worden:

16. 41. 17. 29. 15.

Die künftige Ziehung wird den 22. März 1800. in Graz vor sich gehen.
